

GRÜESSLI AUS DEM ALTENBURG

Liebe Altenburgkinder

Die Frühlingsferien nahest. Doch dieses Jahr ist alles etwas anders. Wir alle werden nicht mit Auto, Flugzeug, Koffer oder Schiff verreisen. Aber wir werden trotzdem zusammen um die Welt reisen! Mit unserer Fantasie, mit unseren Feriengeschichten werden wir täglich ein anderes Land bereisen. Helft ihr mit? Schickt uns Bilder und Texte von euren Reisezielen. Hier dürft ihr schon einmal die Geschichte von Onkel Joe (zusammengestellt von Gabriela Buschor) lesen.

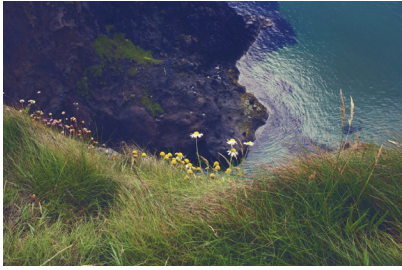


Auf Weltreise mit Onkel Joe

Die Frühlingsferien beginnen, aber Eva und Daniel sind wütend. Wegen der verpatzten Urlaubsreise. „Warum seid ihr denn so brummig?“, wundert sich Onkel Joe. „Wir haben uns schon lange sehr auf die Ferien gefreut.“ „Pah!“ Daniel verzieht das Gesicht. „Ferien ohne Reise sind doof.“ „Bestimmt würden eure Eltern gerne mit euch verreisen“, meint Onkel Joe. „Warum tun sie es dann nicht?“, trotzt Eva. Ihr Onkel zuckt mit den Achseln. „In diesem Jahr geht es einfach nicht. Bestimmt sind sie deswegen auch enttäuscht.“ „Wir sind auch enttäuscht“, maulen die Geschwister. „Oje“, murmelt Onkel Joe. „Eine schwierige Sache. Jetzt seid ihr alle enttäuscht. Aber ihr könntet doch Trampolin springen oder eine Fahrradtour machen, im Garten spielen oder Verstecken spielen im Haus ... ach, vieles könnte man tun. Und *ich* bin froh, dass ich in diesen Ferien nicht so alleine bin.“ „Freust du dich wirklich, wenn wir daheim bleiben?“, fragt Eva. „Und erzählst du uns dafür Geschichten?“ „So viele ihr wollt. Wir können in den Wald gehen oder an den Bach, in der Sonne dösen, ja, und ein bisschen verreisen können wir auch.“ Eva und Daniel blicken Onkel Joe aufgeregt an. „Verreisen? Wohin?“ Onkel Joe macht ein geheimnisvolles Gesicht. „Es sind ganz besondere Reisen, die jeder nur einmal machen kann.“



„Nur einmal?“, fragt Daniel. „Sind die so gefährlich?“ „Gefährlich nicht, aber einzigartig.“ Darunter können sich Eva und Daniel nichts vorstellen. Joe lächelt. „Ich zeige es euch.“ Er zieht den Atlas aus dem Bücherregal, schließt die Augen, öffnet irgendeine Seite und fragt: „Na, wo sind wir gelandet?“ Daniel sieht auf die Karte. „Auf einer Insel.“ „Es ist Irland“, sagt Onkel Joe. „Eine interessante Insel im Atlantik. Hier werden wir viel erleben.“



So kommt es, dass Eva, Daniel und ihr Onkel mit dem Finger auf der Karte durch Irland reisen. Es ist eine aufregende Reise. Sie fahren über das weite, grüne Land, klettern auf Berge und Klippen, schippern auf Flüssen und wandern an Stränden entlang.



Onkel Joe führt sie auch nach Dublin. Das ist die Hauptstadt von Irland.

Hier gehen sie ins Restaurant "Cork Long Table". Long Table heisst, wie Eva und Daniel schon vermuten, langer Tisch. Alle Gäste essen hier bei gutem Wetter an einem einzigen, langen Tisch. Sie bestellen "Boxty", das sind Rösti-Kartoffel-Plätzchen. Eva und Daniel können sich alles genau vorstellen.



Hast Du Lust, Boxty zu kochen? Das Rezept dazu findest Du auf der dritten Seite.

Am aufregendsten finden sie die alten Ruinen mit den Gespenster- und Seeräubergeschichten. Immer wieder muss Onkel Joe davon erzählen. Überhaupt kennt er viele Sagen aus diesem Land. „So eine Reise“, schliesst Onkel Joe, „kann man nur einmal machen. Immer gerade so, wie es uns die Fantasie vorsagt. Ist das nicht prima? Wir sind mit vielen Geschichten durch Irland gereist. Ganz ohne Geld oder Koffer, Auto, Schiff oder Flugzeug. Man braucht bloss eine Landkarte und Fantasie.“



„Toll.“ Daniel ist richtig stolz auf seine Irlandreise. Machst du mit uns wieder einmal so eine Reise?“ „Wir können an jedem Ferientag in ein anderes Land reisen“, schlägt Onkel Joe vor. „Und am Ende der Ferien habt ihr fast so etwas wie eine Weltreise gemacht.“



Da freuen sich Eva und Daniel, und sie sind gar nicht mehr so böse, dass die Sache mit dem Urlaub am Meer nicht geklappt hat.

Was ist das schon gegen eine Weltreise?

...Und jetzt sind wir gespannt auf eure Geschichten!

Schickt ein Ferienbild und einen kurzen Text dazu an cristin.bugmann@schule-wettingen.ch
Wir freuen uns auf die Reise miteneinander!

Rezept für Boxyty



Boxty **Irische Kartoffelpuffer**

Du brauchst:

500g geriebene Kartoffeln
500 g gekochte Kartoffeln

180 ml Milch
1 1/4 TL Salz
1 grosses Ei
45g Mehl
1/4 TL Pfeffer
1-2 EL Butter

So geht's:

- 1.** Kartoffeln schälen, waschen, in Würfel schneiden und weichkochen. Zu den gekochten Kartoffeln wenig Milch geben und mit einem Kartoffelstampfer zerdrücken.
- 2.** Die zuvor geriebenen Kartoffeln zum Brei geben.
- 3.** Die übrige Milch mit Mehl, Eier, Salz und Pfeffer verrühren. Über die Kartoffeln giessen und gut verrühren.
- 4.** Butter in einer Pfanne schmelzen und mit einem Löffel einen Klecks Kartoffelbrei hineingeben. Den Kartoffelpuffer gut flachdrücken und goldbraun anbraten.

*"Tá an blas go maith!" ("es schmeckt gut!" in Gälisch)
Aussprache: tá /n blas go maa*